

Ad 41

Jahresbericht

der

Section Freiburg im Breisgau

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1894.

(Nebst Rückblicken auf die vorvergangenen Jahre.)



Freiburg i. Br.

Druck von G. M. Poppen & Sohn, Universitäts-Druckerei.

1895

Zur gefl. Beachtung für die Mitglieder.

1. Die **Monatsversammlungen** finden in der Markgräfler-
stube des Café Kopf jeweils am ersten Freitag des Monats
statt, August und September ausgenommen.
2. Die **Vereinszeichen** sind beim Rechner und bei Herrn Sattler
Reif, Kaiserstraße 101, zum Preise von Mk. 1.— zu haben.
3. Die Mitglieder werden ersucht, **Adressänderungen** nicht
dem Centralauschuß, sondern **dem Sectionsvorstande**
anzumelden.
4. **Neue Mitglieder** können jederzeit beim Vorstande an-
gemeldet werden. Die Abstimmung über die Aufnahme er-
folgt in der nächsten Monatsversammlung. Erfolgt der Ein-
tritt im Laufe des Jahres, so werden doch die „Mittheilungen“
vom Jahresbeginn ab nachgeliefert.
5. Jedes Mitglied wird nach § 11 der Satzungen gebeten, nach
Rückkehr von einer Alpenreise dem Vorstand einen kurzen schrift-
lichen **Tourenbericht** einzusenden.
6. Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, die **Einlösung**
der Mitgliedkarten gegen Erlegung des Jahresbeitrags
von Mk. 10.— an den Sectionsrechner bis zum 1. Februar
jedes Jahres zu bewirken, da sonst die Zusendung per Post-
nachnahme erfolgt.
7. **Austrittserklärungen** für das folgende Jahr müssen vor
dem 1. Dezember schriftlich erfolgen (§ 12 der Satzungen).



Seitdem am 17. Januar 1881 unsere Section des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins ins Leben trat, ist der alljährlich in der ordentlichen Hauptversammlung im Dezember erstattete Jahresbericht nur ein einziges Mal veröffentlicht worden, und zwar im Gründungsjahre. In der ganzen folgenden Zeit hat man geglaubt, von der anderwärts fast allgemein üblichen Drucklegung und Versendung eines solchen Jahresberichtes Abstand nehmen zu sollen, und zwar hauptsächlich aus Sparsamkeitsrücksichten. Nachdem nun aber der Mitgliederstand allmählich ein immer ansehnlicherer wurde, stellte sich das unabweisliche Bedürfnis heraus, jedem Mitgliede ein Verzeichniß seiner Sectionsgenossen einzuhändigen, und da gleichzeitig auch in dem jetzt zu Ende gehenden vierzehnten Geschäftsjahre der Section die lange geliebte Sparsamkeit sich soweit rentiert hatte, daß an die Ausführung vielfach erwogener Hüttenpläne geschritten werden konnte, so erscheint es nunmehr angebracht, dem zu druckenden Mitgliederverzeichnis einen Bericht beizugeben über das Werden und Vollenden der Freiburger Hütte, nach deren Erstellung ohnehin das Dasein der Section auf wesentlich andere Grundlage sich aufbaut als zuvor. Wenn die folgenden Darlegungen in einigen Punkten über das zu Ende gehende Jahr 1894 zurückgreifen, so hat das seinen Grund in dem Umstande, daß die Anfänge der Geschehnisse dieses Jahres in früheren Perioden unserer Geschichte zu suchen sind; bei einem solchen Rückblicke ist es aber höchst erfreulich zu beachten, daß die Entwicklung der Section in ungetrübt stetiger Weise vor sich ging, und daß Störungen irgend welcher Art zu jeder Zeit erspart geblieben sind.

Die Section hatte die Freude, vom Tag ihrer Gründung ab während voller 10 Jahre den Herrn Geheimen Hofrath, Professor **Dr. Schaghel**, den hochverdienten Präsidenten des badischen Schwarzwaldvereins, zum Vorsitzenden und Herrn Notar **v. Litschgi** zum Rechner und Bücherwart zu haben. Das Amt des Schriftführers besorgte zuerst Herr Professor **Dr. Neumann**, und dann nach dessen Wegzug von Freiburg Herr Handelskammersekretär **Schnster**. Ende 1890 erklärten die genannten Herren, in Folge

von sonstiger Arbeitsüberhäufung ihre Aemter im Alpenvereine niederlegen zu wollen. Alle Bemühungen, der Section den bisherigen hochverdienten Vorstand zu erhalten, blieben fruchtlos, und man mußte sich zu einer Neuwahl entschließen. In der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Dezember 1890 wurde auf Vorschlag des bisherigen Vorstandes gewählt: zum Vorsitzenden Professor **Dr. Neumann**, der seit einiger Zeit von Heidelberg wieder nach Freiburg übergesiedelt war, zum Rechner und Bücherwart Herr Rechtsanwalt **Stebel**, zum Schriftführer Herr Major. a. D. **Werber**, der aber nach Jahresfrist von seinem Amte zurücktrat und durch Herrn Kaufmann **G. Fink** ersetzt wurde. In dieser Zusammensetzung wurde seither der Gesamtvorstand jeweils, zuletzt in der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1894, einstimmig wieder bestätigt. Der frühere Vorstand aber hat bis zur Stunde nicht aufgehört, der Section mit Rath und That aufs Eifrigste beizustehen, so daß mit Fug und Recht gesagt werden kann, es habe seit dem Tage der Gründung keine Stunde an der so wichtigen Einheitlichkeit in der Leitung aller Geschäfte und an der wohlthwendigsten Stetigkeit in der Entwicklung aller das Sectionslieben betreffenden Gedanken und Entschliessungen gefehlt.

Die **Veränderungen im Mitgliederstand** seit Bestehen der Section ergeben sich aus folgender Zusammenstellung, die auch die Zahl der **Monatsversammlungen** und der gehaltenen **Vorträge** erkennen läßt.

N.º	Jahr	Mitglieder	Monatsversammlungen			Summe
			Mit touristischen Vorträgen	Mit sonstigen Vorträgen	Ohne Vorträge, ob. mit geschäftl. Verhandlungen	
1	1881	57	8	1	0	9
2	1882	66	7	1	1	9
3	1883	66	7	1	1	9
4	1884	76	7	2	0	9
5	1885	87	8	0	0	8
6	1886	103	7	2	0	9
7	1887	99	5	3	0	8
8	1888	105	2	4	0	6
9	1889	113	4	1	1	6
10	1890	110	5	1	1	7
11	1891	124	5	2	2	9
12	1892	132	8	1	2	11
13	1893	162	6	1	3	10
14	1894	174	6	1	3	10
			85	21	14	120

Die Zahl der Mitglieder ist hiernach, zwei ganz unwesentliche Rückgänge abgerechnet, immerwährend gewachsen, trotzdem wir im Laufe der Zeit durch Tod, Wegzug und Austritt nicht wenige Mitglieder verloren haben. Die Erhöhung des Jahresbeitrages von 8,50 Mark auf 10 Mark, die zu Anfang 1892 beschlossen wurde, hat in dieser aufsteigenden Bewegung nicht nur keinen Rückgang oder Stillstand gebracht, vielmehr weist gerade das folgende Jahr 1893 den größten Zugang neuer Sectionsgenossen auf, der jemals verzeichnet werden konnte. Es ist das auf den Erfolg einer etwas lebhafter als sonst betriebenen Agitation zurückzuführen. Die **Namen der Mitglieder** sind aus der Zusammenstellung Seite 20 zu ersehen, in welcher die noch vorhandenen Sectionsgründer, ebenso die auf Schluß des Jahres Austretenden, endlich die für 1895 schon Neuangemeldeten besonders hervorgehoben sind. Wir beginnen hiernach unser fünfzehntes Vereinsjahr mit 183 Mitgliedern. Dem im Herbst dieses Jahres entschlafenen Mitgliede, Herrn Geheimen Regierungsrath **Stöcker**, einem der eifrigsten und verdientesten Alpenfreunde unserer Stadt, wird die Section stets ein ehrendes Andenken bewahren, ebenso Herrn **Dr. Lang**, der Anfang Dezember durch einen Unglücksfall das Leben verlor, nachdem er noch im August an der Hütteneröffnung fröhlich theilgenommen hatte, und Herrn Direktor **Ragoczy**, der uns um die Jahreswende entrisen worden ist.

Die **Monatsversammlungen**, welche jeweils am ersten Freitag des Monats im Café Kopf stattfinden, erfreuen sich meist eines lebhaften Besuches von 25 bis 45 Mitgliedern. Wenn möglich, findet allemal eine kleinere oder größere Ausstellung alpiner Photographien und Werke statt. Im abgelautenen Jahre wurde wieder wie seit längerer Zeit der **Stiftungstag** im Januar durch ein gemeinschaftliches Abendessen gefeiert, dessen Verlauf durch ernste und heitere Toaste seine besondere Würze erhielt.

Am 2. Februar sprach Herr Geheimer Rath **Dr. Säumlér** über das obere Engadin als Touristengebiet und Gesundheitsstation; am 25. März Herr Professor **Dr. Gräff** über seine Wanderungen in den Bergen zwischen Rhone und Tessin; am 4. Mai Herr Hauptlehrer **Dammert** über den Simplon in touristischer, und verkehrsgeographischer Hinsicht; am 1. Juni der **Vorsitzende** über seinen Pfingstaussflug ins Vereinsgebiet und die Maßnahmen zur Vollendung der Freiburger Hütte auf Mitte August 1894; am 5. Oktober Herr **Dr. med. Locherer** über die Eröffnungsfeier der Freiburger Hütte; am 2. November Herr Institutsdirektor **Dr. Plähn** über eine Schüler-Alpenreise nach Oberbayern und

Nordtirol; am 7. Dezember Herr Hofrath **Dr. Uehl** über seinen Besuch des Kaiserin-Elisabethenhauses auf dem Becher und einige Touren in Südtirol.

Die Sitzungen vom 6. April und 6. Juli blieben geschäftlichen Berathungen, die letzteren insbesondere solchen über die Hüttenbau-Angelegenheit vorbehalten.

Am Samstag, den 28. April, feierte die Section im Vereine mit der Section Freiburg des Schwarzwaldvereins im reich geschmückten großen Saale des Café Kopf **den 70. Geburtstag** ihres Gründers und früheren Präsidenten, des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Behaghel** durch eine von weit über 250 Verehrern des Jubilars veranstaltete Festneipe. Die vorzüglichen Leistungen einer Musikkapelle, die herrlichen Gesänge des Freiburger Männergesangvereines, allgemeine Lieder, herzliche Begrüßungen in Poesie und Prosa verliehen der schönen Feier, in welcher unsere Section eigentlich zum ersten Male vor die große Oeffentlichkeit getreten war, den Charakter einer, von Herzen kommenden Huldigung für den allverehrten und geliebten alten Herrn, dem, so hoffen wir, noch viele Jahre in ungetrübter Frische beschieden sein mögen!

Hinsichtlich der **Vereinsausflüge** hat sich die längst eingebürgerte Abhaltung der „Kilometerbörse“ am Samstag Mittag 12—1 Uhr in der Münchener Bierhalle der Frau Hedingen stets trefflich bewährt, indem die hier verabredeten und durch die Aushängetafel bei Herrn Sattler Reij, Kaiserstraße 101, bekannt gegebenen Ausflüge jeweils eine entsprechende Teilnehmerzahl fanden. Unter der kundigen Führung der besten Kenner unseres Schwarzwaldes und der Vogesen wurden beinahe jeden Sonntag, Sommer wie Winter, größere Wanderungen unternommen, so z. B. über Neujahr auf den Hohneck, zur Schlucht und zum Weißen See in den Vogesen; im Mai von Ettenheimmünster über den Hünersedel nach Elzach und Waldkirch; am Tage nach der Behaghel-Feier bei entseßlichem Wetter von Kirchzarten über die Behaghel-Hütte zur Halde und zum Schauinsland; einmal von Hinterzarten über Bärenthal zum Hochfirst, nach Neustadt, auf die Weißtaunenhöhe und nach Hinterzarten zurück; von Hinterzarten ein andermal über den Zweiseenblick nach Menzenschwand, aufs Spießhorn, Herzogenhorn und über den Feldberg zurück, u. s. w. Neben anderen Wanderungen im Gebiet des Belchen, Schauinsland und Kandell war es zu allermeist der Feldberg, der König unserer Schwarzwaldhöhen, der zu allen Jahreszeiten seine Freunde anzog, und auf allen möglichen und unmöglichen Wegen besucht wurde.

Besondere Erwähnung verdient noch der diesjährige **Ausflug der Südwestdeutschen Sectionen** des Alpenvereines vom

26.—28. Mai, zu dem wir Freiburger eingeladen hatten, der aber leider nichts weniger als vom Wetter begünstigt war. Unter strömendem Regen sammelten sich am Abend des 26. Mai im idyllisch gelegenen Bad Sulzburg des südlichen Schwarzwaldes die Theilnehmer. Sonntag Früh ging es bei leidlichem Sonnenschein auf den Belchen (1415 Meter), wo sich noch etliche Nachzügler einstellten, und dann in regelrechtem Schneegestöber zum Haldenwirthshaus (1153 Meter), wo um 4 Uhr Nachmittags das Festmahl stattfand. Nur Wenige zeigten sich geneigt, am Montag die Schneewanderung auf den Feldberg (1495 Meter) fortzusetzen. Doch hatten sich im Ganzen etwas über 30 Mitglieder zusammengefunden, davon unter Petersen's Führung 9 Frankfurter, dann 2 Karlsruher, 4 aus Straßburg, 3 aus Baden, 1 aus Stuttgart, und trotz aller Unbilden der Witterung ließ sich der Humor nicht ertöden, wie die vorzüglichen photographischen Aufnahmen von Freund Bussmer in Baden und die poetische Schilderung des Herrn Dr. Kirschbaum in der alpinen Chronik der Section Frankfurt (vgl. Festschrift der Section Frankfurt a. M., 1894, S. 103 ff.) beweisen.

Durch die Vermittelung der Section wurden an 94 Studirende der hiesigen Universität bezw. Abiturienten des hiesigen Gymnasiums **Legitimationsbücher** zur Benutzung der Studentenherbergen ausgehändigt.

Die **Bücherei**, über deren Bestand in einem künftigen Jahresbericht Auskunft gegeben werden soll, hat sich auch 1894 wieder vermehrt. Die „Erschließung der Ostalpen“ haben 21 Mitglieder bezogen.

Die Vertretung der Section auf der **Münchener Generalversammlung** übernahm der Vorsitzende; außer ihm beteiligten sich an der Tagung und den unvergeßlichen Festveranstaltungen des 8. bis 11. August die Mitglieder Dorn mit Sohn und Tochter, Fehsenfeld, Find mit Frau, A. Hieber, Klingele, Kohler, F. Meyer, Mühlhäusler, Ruckmich mit Tochter und Schwiegersohn, Schmidt mit Frau, Strampfer.

Tourenberichte über **alpine Wanderungen** und größere Reisen sind dem Vorstande trotz wiederholter Aufforderung leider nur wenige zugekommen, die unten verzeichnet sind. Die Witterung war ja aber auch im Sommer 1894 derart ungünstig, daß fast alle Pläne buchstäblich zu Wasser wurden, und über zwecklose Eisenbahnfahrten oder verregnete Wartetage in der oder jenen Hochstation zu berichten, ist nicht gerade einladend.

An der Eröffnung der Freiburger Hütte haben theilgenommen: Der gesammte Vorstand: Neumann mit 2 Fr. Nichten aus Badenweiler; Find mit Frau; Stebel. Ferner die Mitglieder bezw. deren Angehörige: Ankele, Baumann, Dorn, Cha, Fehsenfeld, Fohr, Föfner, Fromherz jun., Fr. Groß, v. Hermann, A. Hieber, Hopp, Jäger, Franz Kapferer, Kohler, Krumeich, Th. Lang, Locherer, F. Meyer, Mühlhäusler, Medel, Neufeldt, Ruckmich, Schmidt und Frau, Seiler, S. Wagner, Weckerle, zusammen 34, wozu noch 4 Nichtmitglieder aus Freiburg kamen.

Fernere Wanderungen machten:

Ankele: Sonthofen, Hinterstein; von hier Geishorn, Nebelhorn, Daumen; Mädelejoch, Holzgau, Steg, Lech, Freiburger Hütte, Eröffnungsfeier, Spullersee, Klösterle.

Behaghel: Touren in der Umgebung von Oberstdorf.

Cailloud und Frau: Deythal, Hochjoch, Naturus, Trafoi (Ausflug aufs Stillsfer Joch und zum Madatschgletscher), Finstermünz, Landeck.

Find und Frau: München, Partenkirchen, Fernpaß, Imst, Innsbruck, Dalaas, Hütteneröffnung.

Hais: Bermatt, Tristalp, Mettelhorn, Theodulpaß, Breithorn; Taschalpe, Alphubeljoch. Saas-Fee, Plattje, Brieg, Fiesch, Eggishorn, Furka, Anstäg, Maderanerthal, Bierwaldstättersee.

Jäger und Krumeich: Landeck, Raunserthal, Gepaatschhaus, Ochsenalm, Nöderberg, Raubkopfhütte, Weißseespitze, Weißflughütte, Weißflugel, Hochjoch, Bent, Breslauerhütte, Wildspitze, Braunschweigerhütte, Sölden, Dey, Innsbruck, Achensee, Dalaas, Hütteneinweihung, Spullersee, Schaaßberg.

Neumann (an Pfingsten): Dalaas, künftige Freiburger Hütte, Sattel zwischen Rogelspiz und Pitschiköpfe, Braz; (im August:) Freiburger Hütte, Lech, Schrosenpaß, Oberstdorf, München, Partenkirchen, Fernpaß, Imst, Dalaas, Hütteneröffnung, Ragaz, Glarus, Bierwaldstättersee.

Oltmanns: Rigi, Pilatus, Maderanerthal, Gotthardhospij, Pizzo Centrale, Furka, Rhonegletscher, Nägelis Grätli, Grimfel, Haslithal, Interlaken. Von hier Touren nach Würren zum Schmadribach, zur Steinbergalp; Wengernalp, Kleine Scheidegg; Schnige Platte; Grindelwald, Große Scheidegg, Faulhorn; weiter Randersteg, Gemmi, Leut, Visp, Bermatt, von hier auf den Gornergrat und zum Schwarzen See; von Martigny über den Col de Balme nach Chamoni,

Ausflüge von hier auf die Flégère und zum Montanvert; Heimreise Gluse, Genf, Basel.

Plähn: Schaffhausen, Hohentwiel, Bodensee, Füssen, Neuschwanstein und Hohenschwangau, Neutte, Lermooß, Fernpaß, Masse-reit, Telfs, Mittenwald, Partenkirchen, München.

Kiehl: Stubai, Kaiserin-Elisabethenhaus auf dem Becher, Freiger, Tepliger Hütte, Viduaun; Besteigung der Nothwand in der Rosengartengruppe.

Das Hauptinteresse der Sectionsmitglieder war in den letzten Jahren und vor allem im Berichtsjahre 1894 auf die **Hüttenuan-Angelegenheit** gerichtet, die vom früheren Vorstande auf den jezigen als ein Vermächtniß übergegangen war. Schon vor 1891 nämlich hatten Unterhandlungen mit Alpenfreunden in Vorarlberg und im Algäu stattgefunden, die den Gedanken aufkommen ließen, das Gebiet zwischen Wasser- und Klosterthal, Bregenzerwald und Flegensattel in Vorarlberg durch Schaffung einer central gelegenen Unterkunftsstätte und durch geeignete Weganlagen zu erschließen. Die Sectionsgenossen Ankele, Elbs, Locherer, Medel, L. Neumann, Seiler, Stebel, S. Wagner haben 1891, 92 und 93 die Gegend nach verschiedenen Richtungen durchstreift und studirt, mehrere von ihnen haben die Nothe Wand (2706 Meter), die höchste Erhebung der erwähnten Landschaft, bestiegen und sich überzeugt, daß dieser herrliche Berg ebenso schwierig zu überwinden ist als er eine herrliche Rundschau gewährt, sowie, daß seine bisher so wenig bekannte Umgebung es in jeder Hinsicht verdient, von den Alpenwanderern mehr als zuvor beachtet zu werden. Der Centralausschuß theilte diese Meinung, und so kam nach mehrfachen Vorverhandlungen, in denen wir uns vielseitiger Förderung von Seiten der Vereinsgenossen in Bludenz zu erfreuen hatten, der Plan zur Reise, der Alpenoffenschaft Nüziders auf der 1850 Meter hoch gelegenen Formarinalpe eine geräumige Hütte abzukaufen, geeignet, umzubauen und als **Freiburger Hütte** einzurichten. Die Lage der Hütte ist allerdings nicht zu den großartigsten der Alpen zu rechnen, aber für das in Rede stehende Gebiet jedenfalls die beste, da hier bequeme Uebergänge von allen Seiten zusammenlaufen, die Nothe Wand sich unmittelbar erhebt, die nahe Sennerei die Verproviantirung erleichtert und die Bahnstation Dalaas nur etwa 3 $\frac{1}{2}$ Stunden entfernt liegt. Wenige Schritte von der Hütte findet sich ein fließender Brunnen, dessen Benutzung, wie auch die unentgeltliche Lieferung von Brennholz die Sennereigenossenschaft vertragsmäßig zuzusichern sich bereit erklärte. Endlich war zu erwarten,

daß der Kauf und Umbau billiger komme als ein Neubau an anderer Stelle.

Auf Grund der vom Vorsitzenden genommenen Maße konnte ein Bauplan entworfen werden, dessen Ausführungskosten das Mitglied Herr Architekt Bloch berechnete und Herr Baumeister Wolf in Bludenz überprüfte. Auf Grund dieser Vorarbeiten und nach genauerer Darlegung der Sachlage von Seiten des Vorstandes beschloß die außerordentliche Hauptversammlung vom 6. Oktober 1893 in das Unternehmen einzutreten. Der Vorstand wurde einstimmig ermächtigt, alle geeigneten Schritte zu thun, daß die Hütte und ein Weg auf die Rothe Wand im Sommer 1894 fertig werde. Da von früher her Ueberschüsse von etwas über 1500 Mark in der Kasse waren, der Centralausschuß einen Beitrag von 1300 Mark in sichere Aussicht stellte, und 134 Antheilscheine zu je 10 Mark, die von 1898 ab, soweit sie nicht geschenkt wurden, durch Auslösung zur Rückzahlung gelangen, zusammen also wieder 1340 Mark, noch im Herbst 1893 gezeichnet und nachher eingezahlt wurden, war die finanzielle Grundlage des Unternehmens gesichert. Ueber die Kosten desselben gibt der Kassenausweis Seite 20 Rechenschaft.

Nachdem während des Winters 1893—94 alle weiteren Vorbereitungen getroffen waren, konnte in der Pfingstwoche 1894 der Vorsitzende mit Unterstützung des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Biedermann in Bludenz den Kaufvertrag abschließen und den Eintrag desselben in die öffentlichen Bücher bewirken, wobei der Alpmeister auf Formarin, Herr Hirschwirth Josef Galehr in Nüziders, freundliches Entgegenkommen bewies und die beteiligten Behörden durch rasche That uns zu Dank verpflichteten. Unter Beihilfe des schon erwähnten Herrn Baumeisters Wolf wurden dann mit Maurermeister Schedler und den Schreinermeistern Dressel und Gafner in Nüziders Bauverträge abgeschlossen, wonach sich diese Meister, die sich als tüchtige und zuverlässige Männer bewährten, verpflichteten, bis zum 10. August die Hütte in allen Stücken fertig zu stellen. Die geräumige, solide aus Stein gebaute, gut mit Schindeln gedeckte Hütte kam nebst dem umgebenden Platz und dessen Einfriedung, der Kaminanlage, dem neu angebauten Abort, neuen Böden, Zimmerdecken, der Vertäfelung des unteren Schlafraumes, Britschentlagern, Schränken, Bänken, Tischen, Stühlen, Fensterläden u. s. w. auf rund 2450 Mark.

Um den Weg auf die Rothe Wand machte sich Herr Rumpf zum Kreuz in Bludenz verdient, indem er ihn beging, vergab und die Ausführung überwachte. Er kam auf 492 Mark, bedarf aber, da er zu weit westlich von der Hütte, gegen die Laguzalpe hin, den eigentlichen Aufstieg beginnt, künftig noch einer neuen,

direkten Zugangslinie von der Hütte aus, deren Ausführung sich die Section vorbehält.

Was die Einrichtung betrifft, so ist sie mit Ausnahme der neun Matratzen nebst neun Kopfpolstern und der achtzehn Decken, welche Stücke von unserem Mitgliede Heinze gut und billig geliefert wurden, leider aber viel Zoll kosteten, ferner mit Ausnahme einiger weniger Geräthe verschiedener Art vollständig von Mitgliedern geschenkt worden, und zwar in so reichlicher und geschmackvoller Weise, daß kaum eine nicht bewirthschaftete Vereinshütte wohnlicher eingerichtet sein wird als die unsere. Die Geschenke, die zusammen einen Werth von mindestens 550 Mark, wahrscheinlich aber wesentlich mehr darstellen, sind von folgenden Mitgliedern gegeben worden:

Baumann und v. Hermann: Kochofen mit Bodenplatte und Abzugsrohr.

Bloch: Besorgte den Ofen, sah die vom Vorsitzenden angefertigten Pläne durch und machte den Voranschlag.

Neufeldt: 60 Stück Kochgeschirr und sonstige Waaren aus Blech und emailirtem Eisen.

A. Neumann: Glaswaaren und Bestecke.

F. Meyer: Porzellan- und Steingutwaaren.

F. L. Fischer: Bestecke, Thermometer.

Lassen: Eisener Kasse zum Einmauern.

Heinze: Tischtuch, Handtücher, Waschtücher.

Bea: Filzpantoffeln, Schuhfett.

Reif: Handleuchter, Rauchzeug.

Werner: Nähzeug, Knöpfe, Schuhnestel u. s. w.

Dorn: Hausapotheke, bei deren Zusammenstellung Kirn mitwirkte.

D. und J. Mez: Besen- und Bürstenwaaren.

Fortwängler: Schwarzwälderuhr mit Wecker.

Locherer: Aneroid-Barometer.

Schauenburg und Fehsenfeld: Kommersbücher und Hausbibliothek.

Jäger: Verschiedene Spiele.

Nothweiler: Schreibmappe, Papier, Schreibzeug aller Art.

Seiler: Rettungsseil.

Stebel: Schnebrille und Eispickel

Ankele und Chr. Meyer: Inschriftentafel an der Hütten-
thüre mit poetischem Hausgruß.

v. Litschgi, Finck, Meckel: Je eine Freiburger, badische,
deutsche, österreichische Fahne.

Behaghel: Sein eigenes Portrait.

H. Wagner: Großes Bild von Freiburg; druckte die Einladungen zur Eröffnung, spendet die „Breisgauer Zeitung“ während der Reisezeit.

Poppen: Druckte die Hüttenordnung, spendet die „Freiburger Zeitung“.

C. A. Wagner: Spendet das „Freiburger Tageblatt“.

Burkardt und Cha: Besorgten kostenlos die Expedition aller Sendungen nach Dalaas, wozu

Finck Kisten lieferte.

Außerdem schenkte das frühere Mitglied Wuhrmann ein prächtiges und bequemes Rassenbuch und ein Fremdenbuch, welches Freund Ankele mit einem stimmungsvollen Widmungsge-dicht ausstattete (vgl. Seite 15). Herr Dilger (Nichtmitglied) stellte den „Freiburger Boten“ zur Verfügung, so daß während der Reisezeit 4 Freiburger Zeitungen auf der Hütte aufliegen.

Ferner erhielten wir von Herrn Bussmer in Baden 52 Mark baar als Ertrag seiner photographischen Aufnahmen bei Gelegenheit des südwestdeutschen Ausfluges (s. Seite 7).

Speziell für die Eröffnungsfeier endlich stifteten die Mitglieder Hanser 20 Flaschen alten Marktgräser, Asmus Cognac, Brezeln, Delikatessen und Conserven, Weckerle 2 große Schinken Auch Nichtmitglieder haben ihre Theilnahme an unserem Hüttenfeste in hoch erfreulicher Weise kundgegeben und uns dadurch zu aufrichtigstem Danke verpflichtet; so schenkte die Firma Kuenzer & Co. 12 Flaschen trefflichen Schaumweines, die Firma Feliz Pöhrr Nachfolger 18 Flaschen Festwein, Herr Bahnhofrestaurateur Stigler ebenso 15 Flaschen. Endlich hat der verehrliche Stadtrath unserer Stadt Freiburg, dem eine Einladung zur Theilnahme an der Hüttenöffnung unterbreitet worden war, in einem sehr freundlichen Schreiben seine Freude über das Gelingen unseres Unternehmens ausgesprochen und zur würdigen Ausgestaltung der Einweihungsfeier die reiche Gabe von 200 Mark gespendet.

Somit haben Mitglieder, Freunde und Gönner der Section zusammengewirkt, die Freiburger Hütte ihrer Vollendung zuzuführen, ihr eine zweckdienliche und behagliche Einrichtung zu bereiten und das Fest der Eröffnung würdig zu gestalten.

Der Tag dieser Eröffnung wurde auf den 16. August festgesetzt. Bis zu diesem Tage konnten alle Vorbereitungen vollendet sein, wie sich der Vorsitzende in den ersten Augusttagen an Ort und Stelle überzeugte. Auch sagten die Section Vorarlberg und deren Bezirk Bludenz durch ihre Vorstände, den Herren Hueter in Bregenz und Kumpf in Bludenz, ihre bereitwillige Mitwirkung und Unterstützung in so selten herzlichem Ent-

gegenkommen zu, daß die Festvorbereitungen sich überaus leicht und mühelos gestalteten. Während all die Tage zuvor das Wetter das denkbar schlechteste gewesen war und auf diese Weise viele Sectionsgenossen von der Theilnahme abhielt, erstrahlte der Tag Mariä Himmelfahrt (15. August) in tadelloser Schöne. Das gastliche „Paradies“ des Herrn Ferdinand Frik am Bahnhof Dalaas hatte Festschmuck angelegt und winkte in Kranz- und Blumengewinden und mit fröhlich wehenden Freiburger, badischen, deutschen, und österreichischen Fahnen den ankommenden Gästen zu. Die Nachmittags- und Abendzölge brachten nebst etwa 30 Freiburgern ebenso viele Freunde aus Bregenz und Bludenz, die vorzügliche Bludenz Harmoniemusik — wir sind hierfür Herrn Hermann Gafner zu ganz besonderem Danke verpflichtet — konzertirte Abends im Freien, um 9 Uhr brannte Herr Hueter im Namen der Section Vorarlberg ein glänzendes Feuerwerk ab, dann ging's zu Tisch in den ebenfalls festlich geschmückten Saal, und bei trefflichem Mahle, dem Freiburger und einheimische Damen einen ganz besonderen Glanz verliehen, war die Stimmung die denkbar behaglichste und fröhlichste. Herr Hueter begrüßte die Gäste und neuen Freunde aus dem Breisgau Namens der Section Vorarlberg in warm empfundenen Worten, Herr Hermann Gafner ebenso als Vertreter des Bezirkes Bludenz, Herr Benefiziat v. Schmuck, dessen eifrigem Wirken wir überaus viel verdanken, Namens der Gemeinde Dalaas, wobei er anknüpfend an die Worte des heiligen Petrus: „Herr, hier ist gut sein, hier laßt uns Hütten bauen“, den Apostelfürsten als Vorbild aller alpinen Hüttenerbauer und auch als solches des Freiburger Sectionsvorstandes hinstellte, dem sein Hoch galt. Der so Angeredete dankte in seinem und seiner Section Namen aufs Herzlichste für alles freundliche und wohlthunende Entgegenkommen, das den Freiburgern in Vorarlberg so reichlich geworden, und trank auf das Wohl des Landes vor dem Arlberge und seiner lebenswürdigen Bewohner. — Das Nachtquartier in den Dalaaser Gasthäusern war überall vorzüglich bestellt.

Unter bedecktem Himmel, der aber doch entgegen der Gewohnheit des Jahres bis auf Weiteres ein gütiges Einsehen hatte, stiegen die Festtheilnehmer am anderen Morgen in verschiedenen Gruppen zum Formarinsee auf gutem Weg hinauf, den der Verschönerungsverein Dalaas auf Herrn v. Schmucks Anregung ausgebeffert und mit Ruhebänken versehen hatte. Die zahlreichen mit Blumengewinden umrahmten Wegweiser „zur Freiburger Hütte“ erregten jeweils große Freude. Auf der Höhe über dem See wehten an hohen Flaggenstangen die verbündeten deutschen und österreichischen Wimpel, die Ankömmlinge wurden hier Angesichts

der schroff aufsteigenden Rothen Wand mit Böllerschüssen und deren mächtig wiederdröhnendem Echo begrüßt, eine photographische Aufnahme wurde gemacht, und dann ging es hinüber zur Hütte.

Auch hier Flaggen in den theuren Farben der Heimath und des gastlichen Landes, das uns beherbergte, Blumen und Kränze. An der Hüttenthüre begrüßte uns Ankele's Spruch:

Einfach, wie es früher Sitte,
Ist erbaut auch diese Hütte.
Die Pracht macht ja das Glück nicht aus,
Es wohnt auch im bescheidenen Haus.
Bringt nur Zufriedenheit herein,
So kann hier Jeder glücklich sein.

Dazu eine buntbewegte fröhliche Menge von Landleuten aus allen benachbarten Alpen, Thälern, Dörfern, zum Theil mit ihren Ortsvorständen und Gemeinderäthen an der Spitze, die Bergfreunde von Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz in großer Zahl, 38 Freiburger, von denen mehrere schon Tags zuvor auf der Hütte angekommen waren und hier genächtigt hatten, im Ganzen reichlich 200 Personen, darunter viele Töchter und Freundinnen der Alpen aus Stadt und Land.

Herr Friß, der auch die Hüttenverproviantirung in bankenswerther Weise besorgte, hatte seine Kantine im Freien aufgeschlagen, rings um sie und die nahe Hütte lagerte sich die frohe Menge, die Musik spielte ihre Weisen, die Böller erklangen, sehr gelungene Photographien wurden aufgenommen, und so ging die Zeit rasch herum, bis Mittags 12 Uhr die Weihhandlung ihren Anfang nahm, wozu ein Trompetensignal das Zeichen gab. Mit kurzen Worten hieß der Sectionsvorstand, Professor Neumann, die Anwesenden herzlich willkommen und bat sodann den als Stellvertreter des Pfarrers von Dalaas anwesenden hochwürdigen Herrn P. Schmidt S. J. mit der kirchlichen Weihe die Feier zu eröffnen. Unter dem roh gezimmerten Holzkreuz stehend, sprach nun der würdige Geistliche zu der andächtig lauschenden Berggemeinde schlichte, von Herzen kommende und zu Herzen gehende Worte und flehte den Segen des Himmels auf das vollendete Werk herab. Dann wurde die Hütte dem frommen Gebrauch entsprechend mit Weihwasser besprengt, wobei ein blühender Alpenrosenzweig als Wedel diente. Als dann zum Schluß die Musik die feierliche Weise des Te Deum intonirte und alle Anwesenden das herrliche Loblied mitsangen, entzog sich wohl keiner der Anwesenden der großartig feierlichen Stimmung des Augenblicks.

Dann trat unser sangesfreudiges Mitglied, Herr Ankele vor und sprach das Gedicht, mit dem er die ersten Seiten des Hüttenbuches ausgestattet hat:

Willkommen sei in diesen trauten Räumen
Der Wanderer, wenn er des Weges müd
Sich niederläßt zur Rast und stillem Träumen!
Wenn Fried und Ruh dann in sein Inn'res zieht,
Wird auch ein Dankgefühl sein Herz beschleichen,
Das ihn bewegt, zu rufen frank und laut:
Sei! Freiburg dir, der schönen, stolzen, reichen,
Die diese Heimstatt hier uns hat gebaut!

Der Menschen Thaten sind oft schwer begreifen!
Wer je die schöne Breisgau-perle sah,
Der fragt gewiß: Warum in's Weite schweifen,
Wenn ihnen doch das Herrliche so nah?
Weshalb verlassen sie die heim'schen Gauen,
In denen man so prächtig leben kann,
Wo mild und lieblich Alles anzuschauen,
Und siedeln sich hier in der Einöde an?

Wer also fragt, den hat noch nicht umfungen
Der Zauber, der den Bergen innewohnt,
Der hat den Weihfuß noch nie empfangen
Von jener Pracht, die auf den Gipfeln thront.
Der hat noch nie das Hochgefühl empfunden,
Den Stolz, der jedes Männerherz durchfliegt,
Wenn die Natur, besiegt und überwunden
In ihrer Allgewalt zu seinen Füßen liegt.

Doch, ob wir zieh'n durch Schwarzwalds Tannenforsten
Zu unserm Heimathberge Schauinsland,
Ob kühn wir klimmen, wo die Adler horsten,
Sinauf zur stolzen Zinn' der Rothen Wand,
Nur ein Gefühl beseelt das Herz dort oben,
Wenn wir die hehre Bergespracht geschaut:
Laßt uns mit Dank den großen Schöpfer loben,
Der diese schöne Welt uns hat gebaut!

Nun hielt Professor Neumann die eigentliche Festrede, in der er zunächst eine kurze Geschichte der Hütte gab und Allen den wärmsten Dank aussprach, die zu ihrer Vollendung beigetragen, insbesondere den Stiftern, den Förderern des Unternehmens in Borarlberg, den tüchtigen Handwerksmeistern. Dann stellte er das Werk als ein solches des einträchtigen Zusammenwirkens vieler dar, wie es nur möglich ist in Zeiten hoher Kultur und politischen Friedens. Als Träger dieser Grundlagen aller Güter in deutschen Landen pries er die Herrscher der verbündeten Reiche Deutschland

und Oesterreich und schloß mit einem jubelnd aufgenommenen, von Musikklang und Geschützdonner begleiteten Hoch auf die Kaiser Wilhelm II. und Franz Josef, sowie auf den von der Liebe aller Badener getragenen Großherzog Friedrich.

Als Vertreter der Regierung hatte der k. k. Statthaltereisekretär und Leiter der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Herr v. Alpenheim, das Fest mit seiner Anwesenheit beehrt. Er dankte für die seinem Souverän dargebrachte Ovation, feierte die Bedeutung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für die Alpenländer und ihr wirthschaftliches wie intellektuelles Leben und brachte diesem Verein und seinem segensreichen Wirken sein Hoch. Namens des Centralausschusses dankte dessen Spezialvertreter, Herr Gueter-Bregenz, für die dem Verein gewordene offizielle Anerkennung und beglückwünschte dann die Section Freiburg zu dem schönen Erfolg ihres Unternehmens und zum heutigen, herrlichen Feste. Stete, warme Freundschaft der Sectionen Vorarlberg und Freiburg verheißend, galt sein Toast der Breisgau-Section. Dann sprach noch Herr Justizrath Horn-Elbing, der mit vier anderen Herren der ferneren Section Danzig anwesend war, feierte die Verbrüderung von Süd und Nord, die Einheit der Deutschen vom Fels zum Meer und brachte sein Hoch dem Vorstande der Freiburger Section. Herr Hermann Gafner gedachte noch in seiner stets gleich lebenswürdig humorvollen Weise der zahlreich anwesenden Damen.

Dann war es aber Zeit, daß Festwein, Festschinken u. s. w. zu ihrem Rechte kamen, und unter ihrer Wirkung entwickelte sich rasch das fröhlichste Leben. Die Hütte war unterdessen geöffnet und besichtigt worden, die Festgenossen schrieben sich ins Fremdenbuch. Nun fing auch der lang gefürchtete Regen an und mahnte zum Ausbruch hinab ins Thal. Etwa 20 Gäste blieben aber, um andern Tags die Rothe Wand zu besteigen; doch verhinderte das Wetter die Ausführung des Planes. Alle Uebrigen sammelten sich unten im gastlichen Paradies nochmals. Hier kamen die zahlreich eingelaufenen Festbegrißungen vom Centralausschuß, von den Sectionen Graz, Prag, Tepliz, Heidelberg, Mannheim, vom badischen Schwarzwaldverein, und von vielen zu Hause gebliebenen Mitgliedern und Freunden der Section zur Verlesung, Reden und Gefänge wechselten, und nur zu früh entführten die Abend- und Nachtzüge die frohe Schaar nach allen Seiten.

Herzliche Bande aufrichtiger Freundschaft sind geschlossen worden in diesen Tagen zwischen den stammverwandten Alemannen Vorarlbergs und des Breisgaus. Sofort haben wir uns in Dent-

weise und Rede verstanden, als ob wir alte Bekannte wären; und gar Mancher, der schon viele Feste außerhalb der Alpen und in denselben besuchte, sagte bewegt beim Abschied: So ungetrübt schön, so stimmungsvoll, so ganz befriedigend für Kopf und Herz ist noch nie ein Fest verlaufen, wie die einfache Eröffnungsfeier der Freiburger Hütte.

Die Hütte enthält einen offenen, hellen Vorraum mit Cementboden, Tisch und Bank, aus dem die mit dem Vereinschloß versehenen Thüre in den geräumigen Wohnraum führt. Hier steht der vorzüglich funktionierende Kochofen, Schrank und Wandschaf, enthaltend Koch- und Eßgeschirr u. s. w., über den Tischen hängen an der Wand das Bild unserer lieben Heimathstadt und das unseres ersten Präsidenten Behaghel, dabei Uhr, Ameroid u. s. w. Der anstoßende Schlafraum hat 6 Matrazenlager auf Britischen, ist sehr lustig, hell, geräumig und bequem und an Geräthen aller Art gut eingerichtet. Aus dem Wohnraum führt die Treppe hinauf zum Oberraum, wo das Brennholz gespeichert liegt, das Heulager für die Führer sich findet und ein zweiter Schlafraum mit 3 Matrazen eingerichtet ist, der in nächster Zeit noch etwas wohnlicher hergestellt werden muß.

Die Hütte, welche beim österreichischen Phönix gegen Feuer- und Blitzschaden versichert ist, wurde am 16 Oktober geschlossen. Der in Dalaas aufgestellte Hüttenaufseher, Bergführer Albert Liepert, berichtete, daß Alles im besten Stand und für die Ueberwinterung eingerichtet sei. Ueber den bisherigen Hüttenbesuch gibt folgende Zusammenstellung Auskunft:

	Alpenvereins Mitglieder	in Sec- tionen	Sonstige	Summa	Darunter Damen
Vor der Eröffnung . .	22	8	13	85	—
Bei " " . .	78	7	ca. 120	ca. 200	ca. 24
Nach " " . .	32	18	78	110	16
	132		ca. 211	ca. 345	ca. 40

Möge es unserer Freiburger Hütte vergönnt sein, gleich ihren zahlreichen Schwestern stets der Aufgabe zu genügen, daß sie den Freunden der hehren Alpennatur Unterkunft und Stützpunkt werde

bei ihren Wanderungen in unserem herrlichen Hochgebirge. Möge sie blühen und gedeihen, und mit ihr der große Deutsche und Oesterreichische Alpenverein und seine

Section Freiburg im Breisgau!

Freiburg i. B., den 8. Dezember 1894.

Der Vorstand:

Professor Dr. L. Neumann,
Vorsitzender.

Kaufmann G. Finck,
Stellvertreter des Vorsitzenden
und Schriftführer.

Antwalt J. Stebel,
Rechner und Bücherwart.

Kassenbericht für 1894.*)

I. Einnahmen.

1. 174 Mitgliederbeiträge à 10 Mark	Mark 1740.—
2. Aus der Sparkasse erhoben	" 1522.56
3. 134 Hüttenbauanteilscheine à 10 Mark . . .	" 1340.—
4. Baargeschenke für Hüttenzwecke	" 328.84
5. Abnehmerpreis der „Erschließung der Ostalpen“	" 264.—
6. Darlehensaufnahme bei dem Bankhause Chr. Mez	" 500.—
7. Vereinszeichen und Portovergütungen	" 20 50
	<u>Mark 5715.90</u>

II Ausgaben.

1. Guthaben des Rechners von 1893	Mark 239 43
2. 174 Beiträge zur Centralkasse à 6 Mark	" 1044.—
3. Für die „Erschließung der Ostalpen“	" 186.—
4. Drucksachen, Inserate, Festlichkeiten, Vereinszeichen, Porti, und Anderes	" 330.95
	<u>Mark 1800.38</u>
5. Erwerb, Bau, Einrichtung und Eröffnung der Hütte (siehe Seite 18)	" 3979.83
	<u>Summe Mark 5780.21</u>
Somit Guthaben des Rechners	Mark 64.31

*) Geprüft und genehmigt von den in der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1894 ernannten Rechnungsprüfern: Bankier Fr. Kapferer und Bankdirektor B. v. Hermann.

Uebersicht der Kosten für die Freiburger Hütte und ihre Eröffnung.

I. Allgemeines.

Theilweiser Ersatz von Reisekosten (Pflingsten 1894) . . .	Mart	25.—	
Anwalt Biedermann, Bludenz . . .	"	32.40	} Mart 128 42
Porto	"	12.97	
Trinkgelder	"	38.04	
Verpackung (Grundbucheintrag) . . .	"	20.07	

II. Kauf und Bau.

Kaufpreis	Mart	1142.—	
Maurer	"	453.03	} " 2452.32
Schreiner	"	836.79	
Vereinschloß, 3 Schlüssel	"	20.50	

III. Weg zc

Weg auf die Rothe Wand . . .	Mart	492.—	
Wegweiser, Markirung zc.	"	40 57	} " 532.57

IV. Einrichtung.

Geschenke (Werth ca. 550 Mart) . . .	Mart	—.—	
9 Betten mit 18 Decken, bei Heinze, Freiburg	"	253 75	} " 765.08
Anschaffungen bei Vickl, Bludenz . . .	"	60.22	
" durch Frik, Dalaas	"	8 22	
" " Galehr (Holz, Heu, Arbeiten, Allerlei)	"	26.46	
Zoll und Spesen	"	261.80	
Transport Freiburg-Dalaas	"	80.66	
" Dalaas-Hütte	"	73.97	

V. Eröffnung.

Wein zc. (Geschenke im Werthe von ca. 180 Mk.)	Mart	46.79	
Veranstaltungen aller Art, Trinkgelder, Schießen	"	32.68	} " 101.44
Transport der Lebensmittel u. s. w. auf die Hütte	"	21.97	

Mart 3979.83

Für 1895 ergibt sich folgender Voranschlag der Sectionsrechnung:

Einnahmen.

1. 175 Sectionsbeiträge à 4 Mart.		Mart 700.—
2. Hüttenbauzuschuß aus der Centralkasse	"	1300.—
3. Guthaben bei der Sparkasse auf 31. Dezember 1894	"	77 50
		Mart 2077.50

Ausgaben.

1. Guthaben des Rechners	Mart	64.31
2. Guthaben des Bankhauses Mez	"	500.—
3. Anschaffungen für die Bücherei	"	70.—
4. Laufende Auslagen s. S. 17 Ziffer II, 4	"	330.—
		Mart 964.31

Hienach bleiben rund 1100 Mart verfügbar, die ausreichen zu der in der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1894 gutgeheißenen Herstellung des näheren Weges auf die Rothe Wand und zu der in derselben Sitzung beschlossenen Vertäfelung des oberen Schlafzimmers in der Hütte. Die laufenden kleineren Ausgaben für die Hütte werden sich voraussichtlich durch deren eigene Einnahmen decken. Es gingen 1894 seit der Eröffnung an Hüttengebühren ein 46 fl. ö. W., die bis auf 12 fl. jetzt verfügbaren Ueberschuß verwendet wurden für die Kosten der Feuerversicherung und Reinigung, der Winterversorgung und kleiner Anschaffungen für Hüttenzwecke.

Mitglieder-Verzeichniß für das Jahr 1894.

Die beigefetzte Jahreszahl bezeichnet das Jahr des Eintrittes, mit Gr. sind die Gründer der Section (1881) bezeichnet, mit * diejenigen Mitglieder, welche auf Ende 1894 austreten, mit † die Gestorbenen.

I. In Freiburg ansässige Mitglieder:

1	Aberle Chr., Referendar	Hebelstr. 36	1893
2	Adolph G., Kaufmann	Schwarzwaldstr. 8	93
3	Altgeldt S., Kaufmann	Karlstr. 45	93
4	Andre G.	Jähringerstr. 2	93
5	Asmus W., Kaufmann	Kaiserstr. 35	93
6	Dr. Bäumlcr Chr., Geh. Rath	Katharinenstr. 5	90
7	Baumann S.	Mozartstr. 24	92
8	Bausch D., Rechtsanwalt	Kaiserstr. 155	91
9	Bea A., Schuhfabrikant	Kaiserstr. 116	90
10	Dr. Behaghel W., Geh. Hofrath	Schwarzwaldstr. 5	Gr.
11	Boden A., Hauptmann	Kaiserstr. 7	94
12	Bühne F. W., Fabrikant	Erbprinzenstr. 17	93
13	Burckardt A., Expeditcur	Bertholdstr. 42	92
14	Dr. Claus A., Professor	Albertstr. 14	85
15	Dr. Cosack R., Professor	Mercystr. 12	93
16	Dammert S., Hauptlehrer	Eisenbahnstr. 37	83
17	Dr. Deimling W., Generalarzt a. D.	Thurnseest. 1	84
18	Dischler R., cand. med.	Löwenstr. 16	93
19	Dorn S., Apotheker	Ringstr. 1	91
20	v. Dresler-Scharfstein, Hauptmann	Karlstr. 47	91
21	Dr. Edinger L., Arzt	Dreifamstr. 37	91
22	Eha R., Expeditcur	Belfortstr. 22	94
23	Eisenlohr R., Bankvorstand	Kempartstr. 6	93
24	Evmann S., Intendantur-Sekretär	Hebelstr. 9	90
25	Fauler S., Fabrikant	Goethestr. 17	94
26	Fechner G., Kaufmann	Erbprinzenstr. 17	93
27	Federer D., cand. med.	Insel 6	93
28	Fehrenbach G., Rechtsanwalt	Schwarzwaldstr. 3	91
29	Fehsenfeld G., Verlagsbuchhändler	Wallstr. 10	88
30	Find G., Kaufmann	Kaiserstr. 119	89
31	Fischer R. S., Rentner	Schwarzwaldstr. 14	85
32	Fischer F. L., Univ.-Instrumentenmacher	Kaiserstr. 113	92
33	Föplcr A., Hauptmann a. D.	Thurnseest. 12	86
34	Fritsch G., Rechtsanwalt	Eisenbahnstr. 49	93
35	Fromherz G., Rechtsanwalt	Dreifamstr. 15	Gr.
36	Geographisches Institut der Universität	Bertholdstr. 17	93
37	Gerhardt R., Major a. D.	Thurnseest. 57	93
38	Dr. Glockner A., Arzt	Jähringerstr. 9	89
39	Göring R., Rechtsanwalt	Gartenstr. 14	93
40	Dr. Gräff F., Professor	Gartenstr. 7	84
41	Groß, Fräulein S.	Eisenbahnstr. 64	94

42	Harms G., Buchhändler	Bertholdstr. 21	1893
43	Harrer Fr., zum Europäischen Hof	Bahnhofstr. 20	93
44	Heinze G., Kaufmann	Kaiserstr. 49	91
45	Dr. Hclpenstein J., Chemiker	Baslerstr. 8	84
46	Herder S., Verlagsbuchhändler	Kaiserstr. 38	93
47	v. Hermann B., Bankdirektor	Franziskanerstr. 3	93
48	Herzog Th., Kaufmann	Münsterplatz 9	93
49	Hieber A., Kaufmann	Schillerstr. 6	94
50	Dr. Hieber Fr., Fabrikant	Merianstr. 20	Gr.
51	Hopp J., Apotheker	Kaiserstr. 91	94
52	Jäger L., Fabrikant	Jähringerstr. 28	84
53	Jung, Hauptmann a. D.	Güntersthalstr. 23	92
54	Kapferer Fr., Bankier	Kaiserstr. 89	84
55	Kapferer S., Bankier	Kaiserstr. 89	90
56	Kauffmann-Fehr G., Bankier	Kaiserstr. 145	94
57	Kaufmann W., Arzt	Kaiserstr. 150	87
58	Dr. Kirn L., Med.-Rath und Professor	Albertstr. 42	Gr.
59	Kohler R., Bäckermeister	Oberlinden 4	Gr.
60	Kohlhepp F., Professor	Maximilianstr. 2	93
61	Kreuzer G., Sekretär	Hermannstr. 10	91
62	Krumeich A., Fabrikant	Jähringerstr. 64	94
63	Lang G., Kaufmann	Colombstr. 23	89
64	Lassen J., Ingenieur	Kaiserstr. 150	93
65	Dr. Levi G., Professor	Werderstr. 6	93
66	v. Litschgi G., Notar	Franziskanerstr. 7	Gr.
67	Dr. Locherer G., Arzt	Friedrichstr. 43	84
68	Lothcr Fr., Rentner	Leopoldstr. 2	93
69	Dr. Maas W., Arzt	Karlsplatz 35	94
70	Manod R., Schneidermeister	Rheinstr. 38	93
71	Marbe W., Grundbuchführer	Albertstr. 7	91
72	Dr. Martin G., Oberstabsarzt a. D.	Wilhelmstr. 48	Gr.
73	Meister J., Arzt	Gartenstr. 5	Gr.
74	Meyer F., Kaufmann	Gerberau 3	88
75	Meyer Fr. Chr., Maler	Holzmarkt 5	90
76	Meyer R., Rentner	Mercystr. 18	93
77	Mez J., Bankier	Kaiserstr. 68	Gr.
78	Mez D., Bankier	Kaiserstr. 68	89
79	* Mühlberger Fr., Stadtrath	Güntersthalstr. 23	88
80	Dr. Mühlhäusler W., Zahnarzt	Rosastr. 1	91
81	Müller R., Ingenieur	Dreifönigstr. 7	86
82	Neckel J., Rentner	Ludwigstr. 26	92
83	Neufeldt A., Rentner	Thurnseest. 55	93
84	Neumann A., Kaufmann	Kaiserstr. 59	93
85	Dr. Neumann L., Professor	Maximilianstr. 4	Gr.
86	Nitschke D., Dentist	Belfortstr. 1	94
87	Nestreicher D., Kaufmann	Bismarckstr. 24	92
88	Dr. Oltmanns Fr., Professor	Wilhelmstr. 44	94
89	Pflüger S., Weinhändler	Wilhelmstr. 15	93
90	Ploch Fr., Architekt	Güntersthalstr. 16	93
91	Pohl G. G., Kaufmann	Bismarckstr. 8	94
92	Poppen G., Buchdruckereibesitzer	Grünwälderstr. 4	92
93	Pyhrer Fr., zum Kopf	Engelstr. 5	93
94	† Nagoczny S., Direktor a. D.	Jasiusstr. 20	91
95	vom Rath W.	Brombergstr. 16	93

96 Rebmann G., Realschuldirektor	Jähringerstr. 32	1893
97 *Reich S., Medizinalrath	Kempartstr. 12	82
98 Reif R., Sattlermeister	Kaiserstr. 101	88
99 Reimann D., Rittmeister a. D.	Stadtstr. 9	84
100 Riedmattler S., Bankier	Münsterplatz 28	91
101 Dr. Riehl A., Hofrath	Wallstr. 8	83
102 Dr. Röse G., Privatdozent	Friedrichstr. 12	92
103 Dr. Rosin S., Professor	Konradstr. 28	84
104 Rothweiler J., Kaufmann	Friedrichstr. 11	89
105 Rüdlich R., Musikalienhändler	Bertholdstr. 15	94
106 Rüdlich R., Rechtsanwalt	Wallstr. 4	93
107 Sachs Fr., Fabrikdirektor	Thalstr. 49	91
108 Sax B., Apotheker	Goethestr. 11	94
109 Schaaf Th., Kaufmann	Merianstr. 29	92
110 Schilling F., Rechtsanwalt	Belfortstr. 18	88
111 Dr. Schmidt S., Arzt	Goethestr. 35	93
112 Schugt J., Buchhändler	Salzstr. 25	93
113 Dr. v. Schulze-Gavernitz G., Professor	Lorettostr. 6	94
114 Schuster Fr., Handelskammersekretär	Kaiserstr. 54	Gr.
115 *Sengler J., Landgerichtsrath	Goethestr. 2	Gr.
116 Seufert S., Apotheker	Güntersthalstr. 5	93
117 Seybel R., Rechtsanwalt	Kempartstr. 14	93
118 Sommer Fr., zum Jähringer Hof	Bahnhofstr. 2	93
119 Springfeld P., Rentner	Schillerstr. 22	85
120 Stebel Fr., Rechtsanwalt	Wallstr. 4	Gr.
121 † Stöffer M., Geh. Regierungsrath a. D.	Thalstr. 32	83
122 Tafel B., Stadtrath	Wallstr. 14	93
123 v. Teuffel A., Oberförster	Moltkestr. 23	85
124 Dr. Thomas L., Professor	Katharinenstr. 14	Gr.
125 *Urban A., Verwalter	Schusterstr. 19	93
126 *Dr. Vogt A., Arzt	Louisenstr. 9	86
127 Wagner G. A., Buchdruckereibesitzer	Rußmannstr. 16	93
128 Wagner S., Buchhändler	Kaiserstr. 11	Gr.
129 Weckerle S., Mehgermeister	Belfortstr. 1	94
130 Werber G., Major a. D.	Urachstr. 40	Gr.
131 Werner-Blust R., Kaufmann	Kaiserstr. 79	94
132 Wiedersheim W., stud. med.	Hansafr. 3	93
133 Will W., Major	Hebelstr. 5	94
134 Zimmermann S., zum Hotel Viktoria	Eisenbahnstr. 54	89
135 Zoeppricht D., Rentner	Wilhelmstr. 14	93

II. Auswärts wohnende Mitglieder:

136 Ankele J., Kaufmann	Emmendingen	82
137 Bredt B., stud. chem.	Heidelberg	92
138 Bürgelin, Oberingenieur	Emmendingen	89
139 Caillobd S., Kreisbauinspektor	Forbach, Lothringen	94
140 Dr. Elbs R., Professor	Gießen	84
141 Fortwängler G., Fabrikant	Triberg	91
142 *Gaager D., Fabrikant	Waldfirch	86
143 Haiz, Oberförster	Rippenheim	94
144 Hanser S. A., Weinhändler	Wolfenweiler	93
145 Hartwig A., Gasthausbesitzer	Höchenschwand	93
146 v. Hofer S., Fabrikant	Waldfirch	86
147 Jäggle J., Reallehrer	Ueberlingen	94

148 Junker R., Arzt	Waldfirch	1888
149 Dr. Kast A., Professor	Breslau	85
150 Klehe A., Oberförster	Karlsruhe	87
151 Dr. Koch R. A., Professor	Stuttgart	Gr.
152 Ruhn G., Landwirthschaftsinspektor	Walldshut	89
153 † Dr. Lang Th., Arzt	Konstanz	89
154 Leonhard G., Anwalt	Offenburg	86
155 Lewin A., Rechtsanwalt	Charlottenburg	92
156 *Lorenz, Major a. D.	Berlin	91
157 Mayer R., zum Feldberger Hof	Feldberg	89
158 Dr. Mehner A., Privatdozent	Basel	94
159 *Meyer, Frau G.	Hannover	94
160 *Dr. Mohl G., Chemiker	Stuttgart	93
161 *Pflisterer G., Kaufmann	Lahr	91
162 Dr. Plahn, Institutsdirektor	Waldfirch	94
163 Dr. W. Schauenberg, Verlagsbuchhändler	Lahr	80
164 Schindler G., Fabrikant	Herbolzheim	93
165 Schladerer, zum Kreuz	Staufen	93
166 Schlageter L., zum Adler	Menzenschwand	93
167 Dr. Schott A., Arzt	Schorndorf	89
168 *Schweiß A., Buchhändler	Berlin	94
169 Dr. Seiler S., Arzt	Nürnberg	85
170 Sonntag G., Fabrikant	Waldfirch	86
171 Sonntag Ph., Fabrikant	Emmendingen	86
172 *Staeger J., Kaufmann	Waldfirch	91
173 Bollrath W., Kaufmann	Emmendingen	84
174 Walter G., Rathschreiber	Offenburg	87

Für 1895 sind angemeldet und aufgenommen:

1 Wald A., cand. med. hier	Bertholdstr. 52
2 Dr. Bartels D., hier	Gerberau 7
3 Dr. Berberich M., Arzt	Tegernau bei Schoppsheim
4 Bergold G., Professor hier	Goethestr. 28
5 Burchart P., Kaufmann hier	Friedrichstr. 13
6 Gschlepp J., Hofbuchhändler hier	Kaiserstr. 24
7 Farnecombe George A., hier	Werberstr. 8
8 Fink Arthur, hier	Eisenbahnstr. 47
9 Fohr A., Hofapotheker hier	Kaiserstr. 63
10 Göhinger F., Stadtsekretär hier	Karlsplatz 36
11 Hartl M., Bankdirektor hier	Kaiserstr. 78
12 Hebling R., stud. med. hier	Wilhelmstr. 15
13 Hug D., cand. phil. hier	Güntersthalstr. 12
14 Kaufmann J., Fabrikant	Lahr
15 Kaufmann Th., Fabrikant	Lahr
16 Dr. Killian G., Professor hier	Friedrichstr. 39
17 Klingele A., Kaufmann hier	Kaiserstr. 133
18 Kübler G., Privatmann hier	Schreiberstr. 20
19 Neumann Hedwig, Fräulein	Badenweiler
20 Paulcke W., stud. rer. nat. hier	Marienstr. 4
21 Schäfer P., stud. med. hier	Rosastr. 5
22 Klarek A., Generalagent hier	Thurnseest. 53
23 Strampfer S., zum Freiburger Hof hier	Kaiserstr. 130
24 Wertheimer F., cand. med.	München.